

TRI

Als Keimzelle vielerlei musikalischer Aktivitäten im Stuttgart der letzten 20 Jahre bildete sich in jüngster Zeit die Dreierbesetzung TRI heraus.

Von meisterlichem Umgang mit ihren Instrumenten geprägt und sowohl in der klassischen als auch der neuen Musik aktiv, sind sie dem Jazz verfallen und haben stets große Lust, neue Synergien zu entdecken und zu entwickeln.

Im Vordergrund steht die Freude an der Musik fern von Grenzen stilistischer Trägheit - es darf grooven und swingen und trotzdem neue klangspektrale Ereignisse erschließen.

Im Dezember 2014 erschien unter der Leitung von TRI eine CD der Stadt Stuttgart, um deren Jazzszene vorzustellen. Im Juli 2015 folgte die Veröffentlichung der ersten TRI-CD mit dem Titel *Spektrum*.

TRI, das sind:

Meinhard Obi Jenne

SCHLAGZEUG & PERCUSSION

Jenne ist nach dem klassischen Schlagzeugstudium an der Musikhochschule Trossingen und Stationen in den Orchestern des Mannheimer Nationaltheaters und als Akademist bei den Berliner Philharmonikern Stil-übergreifend als Schlagzeuger tätig. Er ist Leiter des Stuttgart Jazz Orchestra, der Porsche Big Band, der Band in the BIX, der Soul Diamonds und Drummer der German Jazz Masters mit Doldinger, Dauner, Schoof und Schmid sowie den Bands von Helen Schneider und David Gazarov. Außerdem spielte er mit Größen wie Benny Golson, Art Farmer, Katie Melua, Chaka Khan, Chuck Berry, Till Brönner, Curtis Stigers und vielen mehr.

Mini Schulz

KONTRABASS

Schulz war langjähriges Mitglied des Stuttgarter Kammerorchesters und u.a. Solo-Bassist im Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele. Er ist seit 2006 ordentlicher Professor an der Musikhochschule Stuttgart für Jazz/Pop-Bass. Als künstlerischer Leiter des Jazzclubs BIX ist er ebenso bekannt wie durch die Zusammenarbeit mit Laurie Anderson, Stephane Grapelli, Dino Saluzzi, Lou Reed, Steve Gadd, Lang Lang, Dee Dee Bridgwater, Helen Schneider, dem David Gazarov Trio und dem Peter Lehel Quartett. Er ist kulturpolitisch u.a. als Vizepräsident des Landesmusikrats Baden-Württemberg und in der Bundesversammlung Jazz engagiert.

Libor Sima

SAXOPHON & FAGOTT

Sima ist Solofagottist im Radio-Sinfonieorchester (RSO) Stuttgart des SWR sowie Saxophonist, Komponist und Arrangeur. Er arbeitete mit internationalen Künstlern wie z.B. Chaka Khan oder dem Modern Jazz Quartett zusammen und komponierte (teils abendfüllende) sinfonische Werke für das RSO Stuttgart, die Dresdner Staatskapelle und das Stuttgarter Kammerorchester, sowie im Auftrag der Stadt Stuttgart die Jazzsuite „Stuttgarter Plätze“. 1988 war er Preisträger beim MUSICA NOVA Kompositionswettbewerb in Stuttgart und erhielt 2009 für seine Theatermusik „Als ich ein kleiner Junge war“ den "Kästner Literaturpreis".

TRI & Orchester

Seit vielen Jahren beschäftigt sich Libor Sima als Komponist auch mit der Verschmelzung unterschiedlicher Genres – insbesondere mit der Verbindung von TRI als Jazzformation mit den Ausdrucksmöglichkeiten eines klassischen Orchesters.

So wurde im Jahre 2005 sein Werk „Double Concerto“ mit dem Stuttgarter Kammerorchester (Leitung: Dennis Russell Davies) sowie 2012 sein Arrangement des Jazzstandards „You must believe in spring“ mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart (Leitung: Stéphane Denève) uraufgeführt.

Im Sommer 2015 fand die Uraufführung seines Werkes „Patterns“ mit TRI und dem Nordiska Kammarorkestern (Leitung: Emil Eliasson) im Rahmen des Stöde Musikfestivals statt.